

STEFAN ENGEL STELLT SICH VOR

**RADIKAL LINKS,
REVOLUTIONÄR –
ECHTER SOZIALISMUS**

Zentralkomitee der MLPD
Schmalhorststraße 1 c
45899 Gelsenkirchen
info@mlpd.de



Stefan sammelt Spenden für die 1. Internationale Bergarbeiterkonferenz in Arequipa/Peru



1. Mai-Demonstration in Gelsenkirchen 2013

Ich bin am 7. März 1954 geboren, lebe seit 1977 in Gelsenkirchen und bin ein echter Ruhrpottler geworden. Ich kämpfe seit 1968 aktiv für den Sozialismus und bin seit Anfang an am Parteaufbau der neuen revolutionären Arbeiterpartei MLPD beteiligt. Seit 2008 erleben wir die tiefste und längste Weltwirtschafts- und Finanzkrise seit Bestehen des Kapitalismus. In Gelsenkirchen wurde durch viele Maßnahmen das wahre Ausmaß der Arbeitsplatzvernichtung nur verdeckt.

Wir haben heute in der Stadt eine offizielle Arbeitslosigkeit von 23.136 Menschen. Und das auch nur deshalb, weil die Bevölkerung seit 1970 um

140.000 kleiner geworden ist. Seit 1980 ist die Zahl der Industriearbeitsplätze in Gelsenkirchen von 52.000 auf 11.000 gesunken. Das war vor allem dem systematischen Zechensterben und dem Rückbau der Stahlindustrie zu verdanken. Diese Arbeitsplätze wurden ohne Ersatzarbeitsplätze vernichtet. Das ist der gescheiterte Strukturwandel. Das muss vor allem die Jugend ausbaden.

In Gelsenkirchen haben dieses Jahr nicht einmal die Hälfte der Schulabgänger eine Chance auf eine Lehrstelle gehabt.

Mit der sich schnell entwickelnden Umweltkrise steht die Zukunft der

Menschheit auf dem Spiel, wenn nicht sofortige Maßnahmen zur Rettung der Umwelt vor der Profitwirtschaft getroffen werden. Massenarbeitslosigkeit, Umweltzerstörung, Kriege – das ist die Zukunft, die das kapitalistische System der Jugend zu bieten hat. Ich frage mich, warum die Menschheit so viele Fähigkeiten entwickelt hat in der Technik, der Produktion und Kommunikation, und trotzdem nicht in der Lage ist dafür zu sorgen, dass alle genügend zu Essen, Arbeit und ein Dach über dem Kopf haben.

Das ist einzig und allein der kapitalistischen Profitwirtschaft durch eine Handvoll internationaler Übermonopole zu verdanken.

Seit meiner frühesten Jugend habe ich mich für eine klassenlose Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung des Menschen durch den Menschen eingesetzt. Ich möchte auch in diesem Wahlkampf dazu beitragen, der sozialistischen Idee zu neuem Ansehen zu verhelfen und dem verleumderischen modernen Antikommunismus einen Schlag zu versetzen. Seit August 2004 bin ich aktiver Montagsdemonstrant gegen die Hartzgesetze. Sie werden heute bejubelt als das deutsche Modell, die Krisenlasten auf dem Rücken der Massen abzuwälzen. Sie haben aber in Wirklichkeit nur die Armut in Deutschland wieder zu einer Massenerscheinung gemacht.

Ich bin strikt dagegen, dass Politik käuflich ist und habe mir seit jeher ein bescheidenes Leben angewöhnt. Ich trete für den Erhalt des Kohlebergbaus ein und gegen das umweltzerstörerische Fracking, das die wahre Ursache für die Stilllegung des deutschen Bergbaus ist. Ich habe mir in verschiedenen Aufgaben in der Arbeiterbewegung, in der Kommunalpolitik, auf nationaler und auf internationaler Ebene jede Menge Know-how angeeignet, das ich gerne einsetzen möchte für den Kampf für ein besseres Leben der breiten Masse der Bevölkerung.

Stefan Engel



Bei einer Veranstaltung in Eindhoven/Niederlande 2012



Montagsdemonstration in Gelsenkirchen 2013



Stefan in der Kur beim Fahrrad fahren



Als Redner auf dem Kurdenfestival in Köln 2011



Stefan signiert sein Buch „Die Morgenröte der internationalen sozialistischen Revolution“

STEFAN ENGEL

Spitzenkandidat der MLPD



Es gibt zwei Gründe warum wir Stefan Engel bei der Bundestagswahl als Kandidat unterstützen. Erstens, weil er die Sorgen und Nöte von uns kleinen Leuten voll versteht. Er lebt eine Idee vom Sozialismus, der wirklich Demokratie für's Volk bedeutet. Außerdem ist er ein Beispiel für uns alle. Er verkörpert die Worte Bertolt Brechts: „Verändere die Welt – sie wartet darauf.“

Friederike und Giuseppe Salamone,
Gelsenkirchen Horst

Ich habe Stefan seit über 30 Jahren nicht nur als unbeugsamen Kämpfer für eine bessere Welt kennen gelernt. Er ist ein schöpferischer, gefühlvoller und kulturell allseitig interessierter Mensch – und nie abgehoben, sondern mitten im Leben. Und immer hat man das Gefühl, dass man auf gleicher Augenhöhe mit ihm spricht.

Dr. Willi Mast, Allgemeinarzt, Rotthausen

Ich finde Stefan Engel gut, weil er anders ist als die anderen Parteichefs. Wenn er sagt er kämpft für etwas, dann tut er das auch. Er ist für den echten Sozialismus.

Enrico Jacobs, 10 Jahre,
Leiter der Gelsenkirchener
Rotföchse

Stefan Engel steht den Kumpels sehr nahe und steht zu seinem Wort. So stand er 1997, als wir im Bergbau streikten, mit uns Kumpel in Bonn in der ersten Reihe. Man kann gut mit ihm zusammenarbeiten, Das zeigte sich auch auf der 1. Internationalen Bergarbeiterkonferenz in Peru 2013, wo er in der Zusammenarbeit mit Kumpels aus Peru, Indien usw. großen Wert auf das gegenseitige Lernen und den gleichberechtigten Umgang untereinander legte.

Gerd Buckler, 49 Jahre, Bergmann



Stefan spricht das Wort Internationalismus nicht nur aus sondern er lebt das auch praktisch. Nicht nur, wenn er zu Volksbewegungen und kämpfenden Arbeitern in andere Länder reist, sondern auch hier in Deutschland steht für ihn die Einheit von Deutschen und Ausländern im Mittelpunkt.

Emre Eroglu, 21 Jahre, Auszubildender

Für mich ist Stefan anders als andere Politiker, die man so kennt. Durch ihn bin ich zur Politik gekommen. Er hat mir die Gelsenkirchener Montagsdemo gezeigt, an der ich mittlerweile regelmäßig teilnehme. Dort sehe ich jeden Montag, wie er aktuelle Themen behandelt und zum Mitdenken anregt. Er ist für jeden da, der Unterstützung braucht.

Vanessa, 20 Jahre, Studentin

Vi.S.d.P.: D. Grünwald, Königsberger Str. 30, 45881 Gelsenkirchen



**RADIKAL LINKS,
REVOLUTIONÄR –
ECHTER SOZIALISMUS**

► www.mlpd.de
► Telefon 0209 9519432

Member of
ICOR

MLPD
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands